

**Bürgerstiftung Lauda-Königshofen I:** Fünf Einrichtungen und Vereine bekommen jeweils 1000 Euro für ihre Investitionen und Vorhaben

## Stifterforum präsentiert neue Projekte

Beim Stifterforum präsentierte die Bürgerstiftung Lauda-Königshofen neue Projekte und Zuwendungen, die im kommenden Jahr im Mittelpunkt stehen werden.

Von unserem Mitarbeiter  
Peter D. Wagner

**LAUDA.** Nachdem wie im Vorjahr 5000 Euro aus generierten Spenden ausgeschüttet werden, waren beim Forum fünf Zuwendungsträger eingeladen, ihre mit je 1000 Euro geförderten Projekte vorzustellen.

Die Turnbergschule in Königshofen erhält von der Bürgerstiftung Lauda-Königshofen eine Förderung zur Anschaffung zweier Flexi-Sofas für die Betreuungsgruppe. „Die Betreuungsgruppe in der Turnbergschule ist stetig am Wachsen und wird deshalb auch räumlich immer weiter ausgebaut“, berichtete Schulleiterin Katharina Ott.

Für die Beschaffung und den Einbau von Jalousien als Blend- und Sichtschutz für die Ausstellungsräume im Rathaus Königshofen wird der Heimat- und Kulturverein Phönix Königshofen gefördert. „Die Anschaffung ist insbesondere dafür notwendig, um lichtempfindliche Exponate zu schützen“, erklärten Werner Keppner und die Vorsitzende des Vereins, Agnes Haas. Zuvor seien Holzrolläden vorhanden gewesen, die jedoch mit der Erneuerung der Rathausetage weggefallen seien. Mit dem Zuschuss der Bürgerstiftung könnten die Kosten zur Hälfte gemeistert werden.

**Zuwendungen für viele Projekte**  
Ebenfalls 1000 Euro bekommt der Tafelladen in Lauda des Diakonischen Werks. Zum einen seien durch den notwendigen Umzug des Tafelladens in größere Räumlichkeiten hohe Kosten entstanden, zum zweiten habe man durch die Flüchtlinge eine stark angestiegene Kundenzahl



Die Vorstände Dr. Gerhard Wobser sowie Sabine Baumeister und Volker Bohlender konnten erneut aus generierten Spenden symbolische Schecks für Förderungen an Zuwendungsträger sowie deren Projekte übergeben.

zu verzeichnen, berichtete Birgit Gube, Leiterin der Tafelarbeit im Diakonischen Werk. „Die neu bezogenen Räumlichkeiten sind für alle ein großer Gewinn. In ihnen fühlen sich vor allem die sich engagierenden Ehrenamtlichen mit dem derzeitigen sechsköpfigen Leitungsteam sehr wohl.“

Durch seine räumliche Enge sei der bisherige Laden an seine Grenzen gestoßen. Jetzt könne man in den neuen Räumlichkeiten eine Abteilung mit Kleidung anbieten. Erfolgreich sei auch die jüngste Gründung eines Fördervereins für die Tafel Lauda-Königshofen. Gleichwohl steige der Bedarf an Ehrenamtlichen vor allem durch den gestiegenen Kundenstamm, der sich durch die Flüchtlinge auf rund 300 Personen fast verdoppelt habe.

Stipendien für drei begabte Schüler finanzschwacher Eltern – dies sei das Ziel der Förderung, mit der die Bürgerstiftung die Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal unterstütze, erläuterte Manja Huber, stellvertretende Schulleiterin, im Beisein von Schulleiter Edgar Tempel. Zwar seien die Gebühren für Musikunterricht im Vergleich zu Nachbarkommunen gemäßigter, allerdings sei festzustellen, dass es immer mehr Familien gebe, die sich die Gebühren nicht leisten könnten.

Dadurch seien womöglich nicht nur Schüler benachteiligt, sondern gingen der Musikschule mögliche Talente und Gebühren verloren. Die 1000 Euro der Bürgerstiftung seien als Startkapital für einen Projektfonds vorgesehen, der nach seiner Gründung ausgebaut werden solle.

„Mit dieser Summe können annähernd die Gebühren von drei Kindern finanziert werden.“

Ebenfalls Fördermittel in Höhe von 1000 Euro erhält das Mehrgenerationenhaus der Stadt Lauda-Königshofen als Anlaufstelle des Flüchtlingshelferkreises zur Anschaffung von Wörterbüchern und Lernhilfen für Deutschsprachige. Nachdem bereits seit einiger Zeit im Mehrgenerationenhaus ein solches Hilfsangebot für Flüchtlinge in Lauda bestünde, wolle man dies auf Königshofen und Gerlachshaus erweitern, berichtete Gisela Keck-Heirich, Leiterin des Mehrgenerationenhauses. „Das Erlernen der deutschen Sprache ist eine keine Nebensache, sondern eine wesentliche Grundlage zur Integration“, unterstrich Fabian Schwab, der für die Koordination der

Sprachkurse beim Asylhelferkreis Lauda-Königshofen verantwortlich ist. Derzeit befassen sich 25 Personen aus dem rund 90-köpfigen Asylhelferkreis mit ehrenamtlichem Sprachunterricht, der alleine im Mehrgenerationenhaus in Lauda wöchentlich 15 Stunden umfasse und von etwa 130 Flüchtlingen wahrgenommen werden könne.

**Infos gibt es unter [www.buergerstiftung-llk.de](http://www.buergerstiftung-llk.de), E-Mail: [info@buergerstiftung-llk.de](mailto:info@buergerstiftung-llk.de), Telefon 09343/613825. Spenden sind bei der Sparkasse Tauberfranken, IBAN: DE29 6735 2565 0002 2168 02, BIC: SOLA-DE33TB, und der Volksbank Main-Tauber eG, IBAN: DE86 6739 0000 0020 9727 18, BIC: GENODE61WTH, möglich.**

**Polizeibericht**

### Durchs Dach gestürzt

**GERLACHSHEIM.** Ein Unbekannter versuchte vermutlich in der Nacht auf Sonntag in eine Lagerhalle in Gerlachshaus einzubrechen. Der Einbrecher kletterte auf das Dach der Halle in der Waldstraße und brach unfreiwillig durch selbiges durch. Dabei fiel er etwa vier Meter in die Tiefe auf einen metallenen Tisch. Offensichtlich wurde der Täter beim Sturz verletzt.

Er konnte jedoch mit einer vor Ort befindlichen Leiter wieder auf das Dach steigen und unerkannt ohne Beute entkommen. Der Sachschaden wird auf mehrere Hundert Euro geschätzt. *pd*

**Zeugen melden sich bei der Polizei Lauda-Königshofen unter 09343-62130.**

**BLICK IN DIE STADT**

**Probe**

**OBERLAUDA.** Die Musiker der Musikkapelle Oberlauda treffen sich am heutigen Mittwoch zur gemeinsamen Probe mit der Musikkapelle Messelhausen um 19.30 Uhr im Pfrarsaal in Oberlauda.

**„Wohn in dem Atommüll“ LAUDA.** Über die Schwierigkeiten, die mit der Suche nach einem sicheren atomaren Endlager verbunden sind, berichtet die atompolitische Sprecherin der Grünen Bundestagsfraktion, Sylvia Kotting-Uhl, in einem Vortrag am heutigen Mittwoch um 19 Uhr im Gasthaus „Goldener Stern“ in Lauda, der vom Kreisverband der Grünen Main-Tauber veranstaltet wird. Kotting-Uhl ist Mitglied der Kommission „Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe“.

**Sternsinger**

**KÖNIGSHOFEN.** Die Ministranten, sowie alle Kinder, die die Sternsingeraktion unterstützen möchten, treffen sich heute, Mittwoch, um 17.45 Uhr vorm Gesellenhaus. Es wird die Aktion Vorgesellt und organisatorische Abläufe besprochen.

**Neubeginn Gymnastik**

**LAUDA.** Die Gymnastikstunde von R. Fritsch beginnt ab dem heutigen Mittwoch immer um 18 Uhr in der ETSV-Halle in Lauda.

**Änderung Gottesdienst**

**SACHSENFLUR.** Die Gottesdienstzeit der evangelischen Kirche Sachsenflur für November werden wie folgt geändert: Die Gemeinden Lengrieden, Unterschüppel und Oberschüppel sind zu einem zentralen Abendmahlsgottesdienst am heutigen Mittwoch, Buß- und Bettag, um 18 Uhr in der evangelische Kirche nach Sachsenflur mit dem „Schüppel Grund“ willkommen. Samstag, 21. November, Ewigkeitssonntag: 19.30 Uhr Abendgottesdienst mit Gedenken an die Entschlafenen.

**Ökumenischer Abendgottesdienst**

**LAUDA.** Die evangelische Kirchengemeinde feiert einen ökumenischen Abendgottesdienst zum Buß- und Bettag am heutigen Mittwoch um 19 Uhr in der Friedenskirche. Das Thema ist „Grenzerfahrung“. Die Kollekte des Gottesdienstes ist bestimmt für das Projekt „Hilfe für Menschen auf der Flucht – Humanitäre Hilfe Syrien/Irak“ der Diakonie Katastrophenhilfe.

**Ruheständlertreffen der Stadt**

**LAUDA.** Die Ruheständler der Stadt Lauda Königshofen treffen sich heute, Mittwoch, um 15 Uhr im Gasthaus „Alexander“ im i-park.

**Wohlfühlabend**

**LAUDA.** Der Wohlfühlabend der Kollingsfamilie findet morgen, Donnerstag, um 20 Uhr in der Pfarrscheune statt. Mitzubringen sind eine Unterlage, eine Decke, bequeme Kleidung, Socken sowie eine Tasse.

**Bürgerstiftung Lauda-Königshofen II:** Vorstand legt Bericht vor

## Initiative hat 70 Stifter

**LAUDA.** Beim zweiten Stifterforum der Bürgerstiftung Lauda-Königshofen berichtete der Vorstand im Rathausaal in Lauda über die Entwicklungen und Aktivitäten seit November 2014. Sieben neue Stifter, darunter auch drei Kinder und Jugendliche, sind im letzten Jahr dazu gekommen.

Teilweise weniger Erfreuliches hatte Bürgermeister Thomas Maertens in einem Initialreferat über die Flüchtlingsthematik zu vermelden, als er über die angestiegenen Flüchtlingszahlen in Baden-Württemberg berichtete. In Lauda-Königshofen seien 135 Flüchtlinge zu verzeichnen, die in Lauda, Königshofen und Gerlachshaus untergebracht seien. „Am Jahresende werden wir etwa 210 Flüchtlinge in der Stadt Lauda-Königshofen sowie rund 1400 Menschen als Flüchtlinge im Kreis haben, denen wir ein auch wintergerechtes Dach bieten müssen“, kündigte er an. „Wir machen das auch, weil der Kreis alleine überfordert sein würde, sich um die vielen kleinen Probleme vor Ort zu kümmern.“

Dr. Gunther Wobser informierte sowohl über Bürgerstiftungen in Deutschland als auch gemeinsam mit den beiden Vorstandskollegen Sabine Baumeister und Volker Bohlender über Stand und Aktivitäten der Bürgerstiftung Lauda-Königshofen im abgelaufenen Jahr. Insgesamt umfasse die Initiative inzwischen 70 Stifter sowie ein Kapital von 104 000 Euro. Die Zustiftungen 2014 betruge 1500 Euro, an Spenden konnten 7050 Euro generiert werden. *pdw*

Erste Förderprojekte waren mit jeweils 1000 Euro der Tafelladen in Lauda des Diakonischen Werks Main-Tauber-Kreis, das Kunstprojekt „Bauer mit Milchkanne“ des Heimat- und Kulturvereins Oberlauda, ein Basketballkorb im Außengelände des Martin-Schleyer-Gymnasiums, die Renovierung des „Stapfheiner-Hauses“ in Lauda sowie ein Bouleplatz in Unterbalch sowohl für die Behindertensportgruppe und der DJK als auch für die Bürger.

Weitere Aktivitäten seien unter anderem der Besuch eines Deutschkurses für Flüchtlinge im Mehrgenerationenhaus gewesen, den die Bürgerstiftung mit 400 Euro zur Anschaffung von Deutschbüchern gefördert habe.

Als Erfolgshöhepunkt nannte der Vorstand die Übergabe einer Spende in Höhe von 5000 Euro als Zuwendung an den Gerlachshäuser Verein „KulturGut“ zur Unterstützung der weiteren Sanierung des Buchlerhauses.

Insgesamt könne damit die Bürgerstiftung Zuwendungen in Höhe von 35 400 Euro gewähren. „Wir sehen als eine unserer Aufgaben, auch vor Ort zu sein und uns zu informieren“, versicherte Bohlender.

Als Ideen für 2016 nannte Wobser eine Jahreskarte für Bedürftige zum freien Eintritt in den Wildpark Bad Mergentheim. Ein „Bürgerfrühstück“ am verkaufsoffenen Sonntag im Mai 2016, einen eigenen Stand am kommenden Weinfest sowie die Initiierung und Veranstaltung eines Benefizkonzerts. *pdw*



Erfreut über die Spende: (von rechts) Stiftungsvorsitzender Dr. Gerhard Wobser, Stiftungsvorstandsmittglied Sabine Baumeister, Josef Seubert, Vorsitzender des Vereins KulturGut, Eleonore Seubert, Vorstandsmittglied und Kassiererin von KulturGut, Uwe Stephan, Vorstandsmittglied von KulturGut, sowie die Stiftungsvorstand Volker Bohlender.

**Bürgerstiftung Lauda-Königshofen III:** 25 000 Euro für weitere Renovierungsarbeiten

## Buchlerhaus wird unterstützt

**GERLACHSHEIM.** Nachdem der Gerlachshäuser Verein „KulturGut“ im Juli eine Spende über 5000 Euro zur weiteren Sanierung des denkmalgeschützten Buchlerhauses in Gerlachshaus erhalten hatte, bekam er nun von der Bürgerstiftung Lauda-Königshofen eine Spende in Höhe von 25 000 Euro.

Das Buchlerhaus ist ein barockes Weinhandelsgebäude, das der Gerlachshäuser Weinhändler Johann Peter Buchler im Jahr 1729 für seinen ältesten Sohn Michael erbauen ließ. Der Verein KulturGut erwarb im Februar 2005 mit finanzieller Unterstützung der Buchler-Nachfahren das heruntergekommene Gebäude

mit samt Haupthaus und Scheune. Diese Spende sei nicht nur für das Buchlerhaus an sich zweckgebunden, sondern speziell für Sanierung der Außenfassade bestimmt, berichtete Josef Seubert, Vorsitzender des Vereins KulturGut. „Nachdem die Genehmigung durch die Denkmalschutzbehörde für die Fassadenrenovierung bereits vorliegt, kommt uns diese erneute Förderung sehr entgegen und wie ein Geschenk des Himmels vor.“ Auch die jetzige Spende stamme von einer Familie, der ein Erhalt historischer Kulturgüter wie das Buchlerhaus sehr wichtig sei, die jedoch anonym bleiben wolle. „Wir hoffen, wenn die Fassade in

Angriff genommen werden kann, dass dies auch hohe Aufmerksamkeit auf uns lenken würde, was wiederum weitere Mitglieder, Aktive und Spenden nach sich ziehen könnte“, erklärte Seubert. Zugleich berichtete der Vereinsvorsitzende, dass mit wenigen aktiven Menschen in bisher bereits über 8000 Arbeitsstunden sehr viel geleistet worden sei. Wesentliche Ziele seien der Erhalt und eine behutsame Renovierung dieses barocken Kulturgutes sowie ein möglichst sinnvoller Nutzen für die Bürger. „Mit der jetzigen Spende kommen wir diesen Zielen wieder einen Schritt näher“, bedankte er sich im Namen des Vereins. *pdw*